

Gabriele Krone-Schmalz

Eiszeit

Wie Russland dämonisiert wird und warum das so gefährlich ist

Verlag C. H. Beck, München 2017, ISBN 978-3-406-71412-2, 304 Seiten, 5 Karten, broschiert, 12,5 x 20,5 cm, € 16,95

Historisch fundiert und detailreich führt die Russland-Expertin Gabriele Krone-Schmalz durch die politische Landschaft des eurasischen Staates. Sie entwirrt damit u. a. die Zusammenhänge der Spannungen mit den Kaukasus-Republiken, der Ukraine und der Krim. Gleichzeitig widmet sie sich dem Verlauf der Nato-Osterweiterung und der russlandfeindlichen Entwicklung in Deutschland in den vergangenen Jahren.

Die Autorin verlangt ihren Lesern einiges ab, ermöglicht es damit aber, genug zu erfahren, um zu einer eigenen Haltung zu finden. Objektiv und aufklärend verweist sie auf die durchaus problematischen Seiten Putins und der jüngeren russischen Vergangenheit. Sie wirft allerdings auch die Frage auf, in welche Lage sich „der Westen“ manövriert, in dem er seine Politik als die „einzig wahre“ proklamiert, keine Bereitschaft für Zugeständnisse mehr zeigt und wie gefährlich es ist, eine Situation des Misstrauens aufrecht zu erhalten.

Nicht zuletzt kritisiert die ehemalige Russland-Korrespondentin hiesige Medien und Journalismus als nicht objektiv. Sie fordert eindeutig eine vielseitigere Berichterstattung und eine andere politische Streitkultur. Verhärtete Fronten tragen nicht zu einer Verbesserung der Lage bei und bieten keine Grundlage für die Hoffnung, es werde – wie bisher – schon alles gut gehen.

Bärbel Gamerdinger / 19. Dezember 2017